

Durch Musik zur Sprache - Ein integratives musiktherapeutisches Projekt zur Förderung der Sprachfähigkeit von Grundschulkindern

PROJEKTIDEE

Durch den Ausgangspunkt Musik ist dieses Förderangebot gleichermaßen für deutschsprachig aufgewachsene Kinder wie für Kinder mit Migrationshintergrund geeignet. Durch die Beschränkungen der sozialen Kontakte und Bildungsmöglichkeiten während der Pandemie wird aktuell die Notwendigkeit des Nachholens einer gezielten Förderung der Sprachentwicklung verschärft und dieses Projekt für die Stadt Bremen durch eine Kooperation zwischen der Musikschule Bremen und dem Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V. (BIM) wieder aufgegriffen.

Dieses Projekt wurde bereits 2010-2012 im Bremer Umland erfolgreich durchgeführt und durch Anne-Katrin Jordan, Erika Menebröcker & Niklas Keil evaluiert („Zur Sprache finden. Evaluation eines integrativen musiktherapeutischen Förderprojekts in der Grundschule“ Musiktherapeutische Umschau 2016 Ausgabe 37/2, S. 123-129).

Grundlage der Projektidee sind die Veröffentlichungen von Prof. Dr. Rosemarie Tüpker: „Durch Musik zur Sprache“ – Handbuch (2009), Norderstedt und „Durch Musik zur Sprache – Neue Spiele“ Ergänzungsband (2020), Norderstedt.

ZIELE

Zielgruppe des Projekts sind Grundschul Kinder, deren altersgemäße Sprachentwicklung verzögert ist. Sie erhalten im Rahmen des schulischen Angebots eine einjährige musiktherapeutische Sprachförderung, welche sich primär auf die emotionalen und kommunikativen Aspekte einer gelungenen Sprachentwicklung konzentriert.

Die positiven Erfahrungen, die im gemeinsamen musikalischen Spiel gemacht werden, führen zu einer Weiterentwicklung der altersgemäßen Sprache und ermöglichen den Kindern immer besser, am sozialen Miteinander teilzuhaben.

METHODEN

Mit Hilfe des Mediums Musik und durch ein vertrauensvolles und wohlwollendes Setting, welches pädagogische wie therapeutische Erfahrungen einbezieht und je nach den individuellen Erfordernissen nutzt, soll das Angebot zu einer Nachreife beitragen, die es den Kindern ermöglicht, Sprache als etwas Eigenes und als wünschenswerten Zugewinn zu erfahren.

Sprache wird als Ausdrucks- und als Beziehungsmedium erfahrbar. Durch Musik zur Sprache meint in diesem Sinne auch, dass schwer auszudrückende Gefühle und emotionale Themen zunächst musikalisch mit Hilfe von Instrumenten ausgedrückt werden können.

In einem geschützten Raum wird die Fähigkeit, mit den eigenen Gefühlen in Kontakt sein zu können entfaltet.

Sprache ermöglicht den Kindern

- sich selbst und ihre inneren und äußeren Erlebnisse mitteilen zu können,
- auf Verständnis zu stoßen,
- von sich erzählen zu können und gehört zu werden,
- etwas über andere und über die Welt zu erfahren und daran teilhaben zu können.

Dadurch wird eine psychologisch günstigere Grundlage für die individuelle Sprachentwicklung geschaffen und die Sprachentwicklung selbst potenziert sich durch das Zusammenwirken von Musik und Sprache (Lieder, gesungene Sprache).

DAS BESONDERE

Auch für Kinder mit Migrationshintergrund kann das Medium Musik das Erlernen von Sprache und Kommunikation jenseits des muttersprachlichen und kulturellen Kontextes



unterstützen. Im gemeinsamen spielerischen Tun findet eine gezielte Förderung von Selbstvertrauen, Flexibilität und Achtsamkeit im Umgang miteinander statt.

Das gemeinsame Musizieren, insbesondere das musikalische Improvisieren, regt die Kreativität und die Phantasie an. Es fördert die Fähigkeit, auf sich und andere zu hören und kann zu einer verbesserten Affektregulation führen. Diese Erfahrungen werden aus dem „Proberaum Musik“ in den Alltag übertragen.

PRAKTISCHE UMSETZUNG

Für den Zeitraum von einem Jahr erhalten ca. 12 Kinder – eingeteilt in drei Gruppen von je 4 (bis max.6 Kindern) – eine musiktherapeutische Förderung. Sie werden anhand eines Beobachtungsbogen von einem Musiktherapeuten-Team des BIM und den Lehrer*innen der Grundschulen ausgewählt

KOOPERATIONSPARTNER

- Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit e.V. (BIM)
- Musikschule Bremen
- Grundschulen



Musikschule der Stadtgemeinde Bremen
Mail: office@musikschule.bremen.de
Telefon: 0421/361-5671
www.musikschule.bremen.de